Westliche „Eliten“ sollen etwas mit dem Missbrauch minderjähriger Mädchen zu tun haben? Kann nicht sein. Jahrelang haben die selbsternannten Qualitätsmedien des Westens die „Epstein-Affäre“ wahlweise totgeschwiegen oder als Verschwörungstheorie irgendwelcher Spinner im Netz abgetan. Nun haben sie, wie Annalena Baerbock es formulieren würde, eine 360-Grad-Wende vollzogen und beweisen der Welt, dass niemand so gute Verschwörungstheorien basteln kann wie die Edelfedern des Mainstreams. Eine Glosse von **Jens Berger**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/260206_Die_Aluhuete_des_Mainstreams_NDS.mp3

Podcast: Play in new window | Download

Es kommt ja nicht oft vor, aber manchmal sind sich die Verschwörungstheoretiker auf *Telegram* und *X* und die Verschwörungstheoretiker in den Redaktionsstuben des Mainstreams erstaunlich ähnlich. Die Vorstellung, dass westliche Eliten von sich aus und ohne einen fiesen Masterplan durch einen noch fieseren Oberbösewicht die unaussprechlichen Sexualstraftaten begangen haben sollen, die ihnen in den Epstein Files vorgeworfen werden, erschüttert offenbar so manches Weltbild. Und was nicht sein darf, kann ja auch bekanntlich nicht sein. Also wird munter Täter-Opfer-Umkehr betrieben. Die elitären Täter sind in diesen Erzählungen dann die eigentlichen Opfer. Nur bei der Frage, wer denn nun genau der Oberbösewicht ist, unterscheiden sich die Verschwörungstheorien je nach Provenance dann doch.

Auf *Telegram* und *X* läuft es – wie so oft – auf einen klaren Favoritensieg hinaus. Schuld ist der Mossad! Wer auch sonst? Schließlich wussten schon unsere Groß- und Urgroßväter, dass im Zweifel der Jude die Strippen zieht und in Wahrheit™ hinter aller Unbill der Weltgeschichte steckt. Derlei Verschwörungstheorien sind heute – natürlich zu Recht – im Mainstream verpönt. Aber die Neigung, einen universellen Schurken zu haben, der für alles verantwortlich ist, ist freilich auch für den Mainstream sehr verlockend. Doch im modernen Deutschland geht man mit der Zeit und hat im Russen seinen neuen Juden gefunden. Vollkommen klar: Hinter so diabolischen Straftaten Epsteins kann ja nur der Russe stecken. Wer auch sonst?

Und so spinnen *WELT*, *BILD*, *Stern*, *DuMont* und viele andere ihre politisch vollkommen korrekte Verschwörungstheorie rund um die Epstein-Files: Der Russe war’s! Eine Honigfalle

habe er den arglosen westlichen Eliten gestellt, so die „Vermutung“. Vermutung? Nun ja, da es weder Indizien noch Beweise für diese kühne These gibt, muss man halt qualitätsmedial munkeln. Einige der missbrauchten Mädchen kamen schließlich aus Russland. Da muss man ja nur eins und eins zusammenzählen, um auf drei zu kommen.

Aber ja, man hat auch echte, superseriöse Quellen aufzufahren. Eine davon ist der polnische Premier Donald Tusk, der bekanntlich hinter jeder Hausecke einen bösen Russen wittert. Tusk hat nun – so lesen wir – Untersuchungen angeordnet. Er habe nämlich den Verdacht, dass „Moskau hinter Epsteins Pädophilenring steht“. So, so. Und warum vermutet der Herr Tusk das? Weil „immer mehr Kommentare in der Weltpresse“ (sic!) dies nahelegen. Ist das nicht dieser klassische Zirkelschluss, vor dem uns die Faktenchecker immer warnen?

Egal. Der Mainstream hat ja noch eine andere Quelle. Ok, den von vielen Medien gestern zitierten „Mark Mikhelsen“ kannten die Herren Edelfedern sicher vorher auch nicht. Er ist offenbar Este und Vorsitzender irgendeines NATO-Ausschusses des estnischen Parlaments. 2022 geriet er in die Schlagzeilen, weil er offenbar „unangemessene“ Fotos von nackten Kindern gemacht haben soll. Immerhin: Mit Pädophilie kennt er sich anscheinend aus. Aber dahinter steckt sicher auch der Russe. Wer auch sonst?

Einmal mehr machen sich die Mainstreammedien die Welt, widde widde, wie sie ihnen gefällt. Sicher ist auch Bill Clinton, der auf den Epstein-Bildern lustvoll mit den weiblichen „Honigfallen“ planscht, am Ende nur ein Opfer eines diabolischen Ränkespiels, hinter dem der Russe steht. Und überhaupt – was erlaubt sich der Russe eigentlich, unsere doch ansonsten stets ach so integren Eliten derart hinterhältig in Versuchung zu führen. Bitte gehen Sie weiter, hier gibt es nichts zu sehen. Nächste Woche sehen wir uns wieder beim Kurs: „Hilfe, meine Mutter glaubt Verschwörungstheorien“.

Titelbild: ChatGPT, das Bild wurde mit künstlicher Intelligenz erstellt